

Sind Ihre vorhandenen Glasfaserstrecken bereit für mehr?

Wissenswertes bei der Migration auf höhere Bandbreiten im LWL Backbone:

Können Sie Ihre vorhandene Verkabelungsstruktur behalten, oder muss etwas geändert werden?

Als erstes ein Überblick über die Faserkategorien / Norm nach IEEE 802.3

	Segmentlänge Gigabit	10 Gigabit	40/100 Gigabit
OM1 62,5/125 μ	275m	32m	---
OM2 50/125 μ	550m	82m	---
OM3 50/125 μ	550m	300m	100m
OM4 50/125 μ	550m	550m	150m

Wie Sie sehen können, kann in einigen Fällen bei einer Migration auf 10Gigabit sogar die vorhandene Verkabelungsstruktur weiterhin genutzt werden, da tatsächlich viele Strecken zwischen dem Rechenzentrum und den Etagen- bzw. Unterverteilungen kürzer sind als 82m.

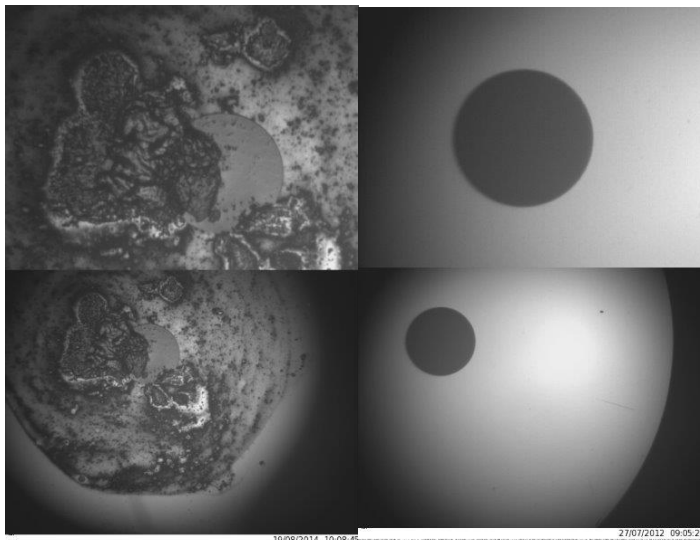
Jedoch sollte die Leitungsstrecke dennoch vor Einbau der neuen Switches überprüft werden. Auch wenn die vorhandene Glasfaseranbindung unter 82m Kabellänge liegt, ist die Wahrscheinlichkeit dennoch hoch, dass die neue 10 Gigabit Ethernet Verbindung nicht funktioniert.

Aus welchem Grunde kann dies sein?

Einer der häufigsten Gründe hierfür ist Schmutz!

Es kommt in der Praxis sehr häufig dazu, dass die LWL Verbindungen mit Staub kontaminiert werden. Entweder weil vergessen wurde die Staubschutzkappen auf den Glasfaserkupplungen zu lassen, oder es wurden alte Verbindungskabel benutzt, die unachtsam ohne Staubschutzkappen aufbewahrt wurden.

Anhand nachfolgender Bilder möchten wir Ihnen dies verdeutlichen.



Auf dem linken Bild ein Stecker, welcher dafür gesorgt hat, dass eine Verbindung nicht mehr für 10 Gigabit geeignet war. Rechts wie es im Optimalfall aussehen sollte.

Wie Sie sehen, können die Oberflächen von Glasfaserverbindungen sehr unterschiedlich sein. Aus diesem Grunde ist es für Sie sicherlich nachvollziehbar, dass die Übertragungseigenschaften von verschmutzten oder fehlerhaften Steckerflächen wenn überhaupt, nur sehr stark eingeschränkt funktionieren.

Manchmal ist die Verschmutzung dieser Flächen auch irreparabel, weil sich der Schmutz in Laufe der Zeit festgesetzt hat. In solch einem Fall müsste aber auch nur das Pigtail dieser Faser ausgetauscht werden, und nicht die gesamte Strecke neu eingezogen werden.

Wir die SLS Netzwerktechnik GmbH können Sie unterstützen:

Es macht also durchaus Sinn, die vorhandene Struktur überprüfen zu lassen bevor die neuen Komponenten zu Einsatz kommen.

Wir zertifizieren Ihre vorhandenen Glasfasererstrecken.

Wir haben sowohl mehrere OTDR Messgeräte als auch mehrere LWL Stecker Mikroskope im Einsatz. Mit diesem Equipment können wir sehr leicht feststellen, ob sich die von Ihnen angedachte Bandbreitenerhöhung im Backbone mit der vorhandenen Glasfaserverbindung realisieren lässt.

Sie benötigen mehr?

Selbstverständlich können wir wenn gewünscht, auch neue Glasfaserverbindungen mit OM3/OM4 oder OS2 Fasern auf Ihren Bedarf abgestimmt für künftige Technologien wie 40/100 Gigabit Ethernet bei Ihnen installieren.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie uns jederzeit gerne telefonisch unter 0911/777717 oder per Mail info@sln.de zwecks Terminvereinbarung kontaktieren.

SLS-Netzwerktechnik GmbH
Melli-Beese-Straße 18

90768 Fürth

Phone: +49 (0) 911 777717

Fax: +49 (0) 911 773577

www.sln.de



Sitz der Gesellschaft: Fürth; Amtsgericht Fürth; HRB 13055;
Geschäftsführer: Claus Schaeffer, Stefan Lang, Michael Schittko